

49/J XXI.GP

**Anfrage**

der Abgeordneten Platter  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Neustrukturierung des Kriminaldienstes

Vom Bundesminister für Inneres wurde in den vergangenen Monaten wiederholt eine Neustrukturierung des Kriminaldienstes in Aussicht gestellt. Erste Konzepte einer Fachgruppe des Bundesministeriums für Inneres haben in dieser Reorganisation auch weitgehende Eingriffe in die Struktur der Bundesgendarmerie vorgesehen, deren weitreichendste Auswirkung bis hin zur Herauslösung des Kriminaldienstes aus der Bundesgendarmerie geführt hätte. In mehreren Aussagen bzw. Gesprächen hat der Bundesminister wiederholt versichert, daß sich die Neustrukturierung des Kriminaldienstes vorrangig mit der Schaffung eines Bundeskriminalamtes auf Ebene des Bundesministeriums für Inneres mit primär koordinierenden Aufgaben auseinandersetzt, organisatorische und personelle Änderungen im Bereich der Bundesgendarmerie insbesondere auf Landes - und Bundesebene jedoch nicht in Betracht kommen.

Ungeachtet der Zusicherung des Herrn Bundesministers werden von hochrangigen Beamten des Bundesministeriums für Inneres immer wieder derartige Bestrebungen kolportiert und den bei Besprechungen teilnehmenden Gendarmeriebeamten vorgestellt und damit verbunden auch dienst - und besoldungsrechtliche Besserstellungen in Aussicht gestellt. Durch diese Vorgangsweise werden gravierende Verunsicherungen insbesondere bei den betroffenen Beamten hervorgerufen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Stehen Sie heute noch zu Ihrer Aussage, dass die Neustrukturierung des Kriminaldienstes keine organisatorischen und personellen Eingriffe in den Bereich der Bundesgendarmerie insbesondere auf Landes - und Bezirksebene ergeben wird?
2. Wenn ja, ist Ihnen bekannt, dass maßgebliche Vertreter des Bundesministeriums für Inneres nach wie vor derartige Änderungen beabsichtigen und entsprechende Äußerungen abgeben? Welche Schritte werden Sie diesbezüglich unternehmen?

3 Wenn nein, welche Vorhaben sind von Ihrer Seite geplant und wer ist derzeit in diese Vorhaben eingebunden?

4. Wie ist derzeit der konkrete Planungsstand bezüglich Reorganisation des gesamten Kriminaldienstes im organisatorischen und personellen Bereich?